

• Allgemeine Informationen

• Sicherheit

Vor Beginn sämtlicher Arbeiten am Produkt die Betriebsanleitung, insbesondere das Kapitel Sicherheit und die jeweiligen Sicherheitshinweise, vollständig lesen. Das Gelesene muss verstanden worden sein. Es könnten von diesem Produkt Gefahren ausgehen, wenn es nicht fachgerecht, unsachgemäß oder nicht bestimmungsgemäß verwendet wird. Bei Schäden die aufgrund der Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, erlischt die Herstellerhaftung.

• Symbolerklärung



WARNUNG: DROHENDE GEFAHR

Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen führen können.



Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, die zu Fehlfunktionen oder und/oder Ausfall des Antriebes führen können



Verweis auf Text und Bild

• Arbeitssicherheit

Durch Befolgen der angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung können Personen- und Sachschäden während der Arbeit mit und an dem Produkt vermieden werden.

Bei Nichteinhaltung der angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung sowie die für den Einsatzbereich geltenden Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen sind jegliche Haftpflicht- und Schadenersatzansprüche gegen den Hersteller oder seinen Beauftragten ausgeschlossen.

• Gefahren, die vom Produkt ausgehen können

Das Produkt wurde einer Gefährdungsanalyse unterzogen. Die darauf aufbauende Konstruktion und Ausführung des Produktes entspricht dem heutigen Stand der Technik.

Das Produkt ist bei bestimmungsgemäßer Verwendung betriebssicher. Dennoch bleibt ein Restrisiko bestehen!

Das Produkt arbeitet mit hoher elektrischer Spannung. Vor Beginn der Arbeiten an elektrischen Anlagen ist folgendes zu beachten:

1. Freischalten
2. Gegen Wiedereinschalten sichern
3. Spannungsfreiheit feststellen

• Ersatzteile



Nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwenden. Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall des Produktes führen.

• Veränderungen und Umbauten am Produkt

Zur Vermeidung von Gefährdungen und zur Sicherung der optimalen Leistung dürfen am Produkt weder Veränderungen noch An- und Umbauten vorgenommen werden, die durch den Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt worden sind.

• Demontage

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge der Montageanleitung 13- 1.

• Entsorgung

Es sind die entsprechenden Ländervorschriften zu beachten.

• Typenschild

Das Typenschild befindet sich seitlich am Motor-kopf. Die angegebenen Anschlusswerte sind zu beachten.

• Verpackung

Entsorgung der Verpackungsmaterialien stets umweltgerecht und nach den geltenden örtlichen Entsorgungsvorschriften vornehmen.

• Garantiebestimmungen

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, der von Ihnen erworbene Garagentorantrieb ist seitens des Herstellers bei der Fertigung mehrfach auf seine einwandfreie Qualität geprüft worden. Sollte dieser oder Teile davon nachweisbar wegen Material- oder Fabrikationsfehlern unbrauchbar oder in der Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt sein, werden wir diese nach unserer Wahl unentgeltlich nachbessern oder neu liefern.

Für Schäden infolge mangelhafter Einbau- und Montagearbeiten, fehlerhafter Inbetriebsetzung, nicht ordnungsgemäßer Bedienung und Wartung, nicht sachgerechter Beanspruchung sowie jeglicher eigenmächtiger Änderungen an dem Antrieb und den Zubehörteilen wird keine Haftung übernommen. Entsprechendes gilt auch für Schäden, die durch den Transport, höhere Gewalt, Fremdeinwirkung oder natürliche Abnutzung sowie besondere atmosphärische Belastungen entstanden sind. Nach eigenmächtigen Änderungen oder Nachbesserungen von Funktionsteilen kann keine Haftung übernommen werden. Mängel sind uns unverzüglich schriftlich anzuzeigen; die betreffenden Teile sind uns auf Verlangen zuzusenden. Die Kosten für Aus- und Einbau, Fracht und Porti werden von uns nicht übernommen. Stellt sich eine Beanstandung als unberechtigt heraus, hat der Besteller unsere Kosten zu tragen.

Diese Garantie ist nur gültig in Verbindung mit der quittierten Rechnung und beginnt mit dem Tage der Lieferung. Für die Mängelfreiheit des Produktes leistet der Hersteller Gewähr.

Die Gewährleistungsdauer beträgt 24 Monate, sofern der rückseitige Nachweis ordnungsgemäß ausgefüllt ist. Ansonsten endet die Gewährleistungsfrist 27 Monate nach Herstellungsdatum.

• Technische Daten

Antriebstyp:	NovoPort II
Anschlusswerte:	230V / 50Hz
Leistungsaufnahme:	4W / 280W
Kurzzeitbetrieb:	2 Min.
Beleuchtung:	230V /40W E27
Externe Beleuchtung:	max. 500W
Betriebsart:	Impulsbetrieb, ferngesteuert
Zugkräfte:	Fn = 165N, Fmax = 550N
Temperaturbereich:	- 20°C - +60°C
Nur für trockene Räume	

Novoferm tormatic GmbH
Oberste-Wilms-Str. 15a
D-44309 Dortmund

Inhaltsverzeichnis

• Allgemeine Informationen

- Sicherheit
- Symbolerklärung
- Arbeitssicherheit
- Gefahren, die vom Produkt ausgehen können
- Ersatzteile
- Veränderungen und Umbauten am Produkt
- Demontage
- Entsorgung
- Typenschild
- Verpackung
- Garantiebestimmungen
- Technische Daten

• Montageanleitung

• Bedienungsanleitung

• Wartung/ Überprüfung

• Fehlersucheanleitung

• Diagnoseanzeige

• Prüfbuch

• Konformitätserklärung

• Montageanleitung



MONTAGE NUR DURCH ENTSPRECHEND QUALIFIZIERTE EINBAUER!

Fehlerhafte Montage kann die Sicherheit von Personen gefährden oder zu Sachschäden führen! Die Herstellerhaftung erlischt bei nicht ordnungsgemäß durchgeführter Montage.

Montagevorbereitung

- Für den Netzanschluss muss eine Steckdose bauseits installiert sein - mitgeliefertes Netzanschlusskabel hat ca. 1 m Länge.
- Stabilität des Tores prüfen, Schrauben und Muttern am Tor nachziehen.
- Tor auf einwandfreien Lauf prüfen, Wellen und Lager schmieren. Federvorspannung prüfen, ggf. korrigieren.
- Vorhandene Torverriegelungen (Riegelblech und Schnäpper) demontieren.
- Bei Garagen ohne zweiten Eingang ist eine Notentriegelung (Zubehör) erforderlich.
- Bei Vorhandensein einer Schluftpür Schluftpürkontakt montieren.
- Die Eignung der mitgelieferten Schrauben und Dübel ist entsprechend der baulichen Gegebenheiten zu überprüfen.

0 Benötigte Werkzeuge

- Bohrmaschine mit 6 mm Steinbohrer
- stabiler Seitenschneider
- Schraubenschlüssel Schlüsselweite 13, 15 und 17 mm
- Schlitz-Schraubendreher, Breite 3 mm
- Kreuzschlitz-Schraubendreher Gr. 2 x 100

1 Wahl der Einbauseite

Wahl der Einbauseite entsprechend den baulichen Gegebenheiten treffen. Standardeinbauseite ist von innen gesehen rechts. Sondereinbaufälle siehe **25**. Laufschiene für optimale Laufeigenschaften mit Silikonspray einsprühen.

2 Einbau des Zahnriemens

Die obere Laufschiene des Tores wird für den Einbau der Antriebseinheit genutzt. Zahnriemen mit vormontierter Endklemme in die Laufschiene legen (Zahnriemenrücken nach oben).

2a Endklemme mit Haken auf vertikales Formendstück aufstecken.

2b Zum Entriegeln des Antriebsrades Hebel betätigen. Zahnriemen wie dargestellt durch die Antriebsräder des Motorkopfes führen.

2c Antrieb mit den Antriebsrädern in die obere Laufschiene einsetzen.

2d Einsetzen des Endanschlag

Endanschlag in Abstand von BRH + 50 cm von der Zarge unter den Zahnriemen positionieren. Der Endanschlag soll ca. 5 cm über der gewünschten Torofenpostion den Antrieb stoppen. Anschließend das Ende des Zahnriemens durch die Öffnung im Endenverbindungswinkel schieben.

3 Hintere Zahnriemenbefestigung montieren

3a Zahnriemen durch den Endenverbindungswinkel durchführen und gespannt halten.

3b/c Hülsenhälften wie dargestellt auf den Zahnriemen aufstecken.

3d Rändelmutter aufbringen und Zahnriemen durch Drehen der Rändelmutter handfest spannen.

3e Verdrehen des Zahnriemens dabei verhindern.

3f Überstehender Zahnriemen kann gekürzt werden.

4 Obere Laufrolle einsetzen

4a + 4b Erweiterungsring der Laufrolle entfernen
4c Laufrolle in die Laufschiene einsetzen, entsprechend der Abbildung einstellen und anschrauben.

5 Torkonsole befestigen

Torkonsole auf die vorgesehenen Bohrungen der oberen Torblattsektion setzen und mit 3 Blechschrauben 6,3 x 16 verschrauben.

6 Hebelarm einsetzen

6a Hebelarm auf Bolzen des Motorkopfes stecken und mit Clip sichern.

6b Andere Seite des Hebelarms zwischen die Torkonsole halten und Locheinstellung wählen (Einstellung VL nur für Baujahre vor 2006).

6c Bolzen durchstecken und mit Clip sichern. Verbindung Tor mit Antrieb.

7 Gleitstück

Gleitstück auf Laufschieneprofil stecken, in die hintere Öffnung am Motorkopf schieben und mit Schraube 4,2 x 13 festschrauben.

8 Netzanschlusskabel

In der Rückseite des Steuergerätes **8a** ist eine Kammer, in der bei Bedarf das überschüssige Netzanschlusskabel verstaut werden kann **8b**.

9 Anschluss Spiralkabel

9a Auf der Rückseite des Steuergerätes ist eine Kabelklemme für die beiden einzelnen Adern vorgesehen.

9b Rote Ader links (1) und grüne Ader (2) rechts in die Klemme einstecke .

9c Stecker (3) in die dafür vorgesehene Buchse einstecken und verrasten lassen.

9d Das Kabel anschließend durch das Labyrinth führen.

10 Befestigen des Steuergerätes

10a Das Steuergerät an die seitliche Wand montieren. Im Abstand von ca. 1m zum Tor und 1,50m vom Fußboden Markierung für erstes Dübelloch setzen, Loch bohren, Dübel einsetzen und Schraube nicht ganz eindrehen. Steuergerät mit Schlüssellock auf den Schraubenkopf setzen.

10b Gerät ausrichten und die weiteren Befestigungsbohrungen anzeichnen, bohren, dübeln und mit Schrauben 4,2 x 32 verschrauben.

11 Wandschelle

Spiralkabel senkrecht hochhalten. Die max. Dehnung des horizontal geführten Kabels darf nicht mehr als das 3-fache der ursprünglichen Länge betragen. Wandschelle am Knickpunkt aufklemmen. Schelle an die Wand anhalten, markieren, bohren, dübeln und mit Schraube 4,2 x 45 verschrauben.

12 Anschlussplan / Antennenausrichtung

Hinweise: Keine spannungsführenden Leitungen anklebmen, nur potenzialfreie Taster oder potenzialfreie Relaisausgänge anschließen.

Bei Anlagen die öffentlichen Zugang haben oder die Impulsgebung ohne Sicht zum Tor erfolgt, muss eine Lichtschranke montiert werden.

E. Anschluss für Antenne

Antenne am Gehäuseaustritt nach oben führen. Bei Verwendung einer externen Antenne ist die Abschirmung auf die nebenliegende Klemme (F, rechts) zu legen.

F. Anschluss für externen Impulsgeber (Zubehör, z. B. Schlüsseltaster oder Codetaster)

G. Eingang STOP A

Anschluss für Sicherheitseinrichtungen (Zubehör, z. B. Schlupftürkontakt). Eine Unterbrechung an diesem Eingang bewirkt ein Stoppen in der Öffnungs- und Schließfahrt bzw. Verhindert das Anfahren des Antriebes in beide Fahrtrichtungen.

H. Eingang STOP B

Anschluss für Sicherheitseinrichtungen (Zubehör, z. B. Gegenlichtschranke). Eine Unterbrechung an diesem Eingang bewirkt eine automatische Richtungsumkehr des Antriebes nur in der Schließfahrt.

I. Spannungsversorgung 24 V ~

(z. B. für Gegenlichtschranke), Anschluss darf mit max. 100 mA belastet werden.

J. Stecksockel für Funkempfänger

K. Anschluss für eine externe, schutzisolierte Beleuchtung oder Signallampe (Schutzklasse II, max. 500W).

13 Lampenschirm

13a Der Lampenschirm deckt den Klemmenbereich ab. Dazu hinteren Teil des Lampenschirms unter die Führungen des Steuergerätes führen.

13b Lampenschirm mit zwei Blechschrauben 4,2 x 16 befestigen.

14 Bedienelemente

14a/b Die Bedienelemente zum Programmieren des Torantriebes sitzen hinter der weißen Abdeckung. Die Abdeckung wird mit einem Schraubendreher geöffnet.

Nach Programmierung des Antriebes wird die Abdeckung wieder geschlossen und dient als Innendrucktaster **23**.

A. Ziffernanzeige dient zur Anzeige des Menüschrittes, des jeweils eingestellten Wertes und zur Fehlerdiagnose.

a. Punktanzeige leuchtet bei Betriebsbereitschaft und blinkt bei Quittierung von eingelernten Handsendercodes.

B. Taste **▲** dient während der Einstellung als Aufwärtstaste und außerhalb des Menüs als Starttaster.

C. Taste **▼** dient während der Einstellung als Abwärtstaste.

D. Taste **○** dient zum Aufrufen des Einstellungs-menüs, zum Wechsel der Menüschritte und zur Speicherung der Einstellungen.

Das Programmieren der Steuerung ist menügeführt. Durch Drücken der Taste **○** wird die Menüführung aufgerufen. Die Ziffern der Anzeige zeigen den Menüschritt an. Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und die Einstellung kann durch die Tasten **▲** und **▼** verändert werden. Mit der Taste **○** wird der eingestellte Wert gespeichert und das Programm springt automatisch in den nächsten Menüschritt. Durch mehrmaliges Betätigen der Taste **○** können Menüschritte übersprungen werden. Zur Beendigung des Menüs so oft die Taste **○** betätigen bis wieder die Ziffer 0 angezeigt wird. Außerhalb des Menüs kann mit Taste **▲** ein Startimpuls gegeben werden.

15 Menüschritt 3: Einstellung der oberen Endposition

15a Halten Sie die Taste **○** für 3 Sekunden gedrückt. Ziffer 3 erscheint auf der Anzeige. Kurz warten bis Ziffer 3 blinkt.

15b Taste **▲** drücken und achten Sie darauf, dass das Tor in Richtung "AUF" auffährt. Wenn das Tor mit der Taste **▲** in die verkehrte Richtung fährt, dann Taste **○** für weitere 3 Sekunden gedrückt halten. Ziffer 3 blinkt kurz auf.

Fahrtrichtung ist umgeschaltet.

15b Fahren Sie jetzt mit der Taste die obere gewünschte Endposition AUF für das Tor an. Durch Taste kann die Position in Richtung ZU korrigiert werden. Wenn die gewünschte Endposition des Tores erreicht ist, Taste drücken. Der Antrieb speichert die Endposition AUF und Ziffer 4 erscheint auf der Anzeige **15c**.

Überprüfen: Der Abstand vom Antrieb zum Endanschlag (siehe **2d**) muss ca. 5 cm betragen.

16 Menüschritt 4: Einstellung der unteren Endposition

16a Taste drücken. Der Antrieb fährt das Tor in Richtung ZU, solange die Taste gedrückt bleibt. Durch Taste kann die Position in Richtung AUF korrigiert werden.

Wenn die gewünschte Endposition ZU erreicht ist, Taste drücken. Der Antrieb speichert die Endposition ZU und Ziffer 5 erscheint auf der Anzeige. Taste zweimal betätigen **16b** bis die Ziffer 0 erscheint.

17 Kraftlernfahrten

Bei dieser Auf- und Zufahrt lernt der Antrieb die Kraftkurven ein und ist **nicht kraftbegrenzt!** Die Fahrten dürfen nicht unterbrochen werden. Die Anzeige zeigt während dieser Fahrten die Ziffer 0 an.

- Betätigen Sie die Taste .
- Der Antrieb fährt auf, bis die obere Endposition erreicht ist.
- Betätigen Sie wieder die Taste . Der Antrieb fährt zu, bis die untere Endposition erreicht ist.
- Nach ca. 2 Sekunden erlischt die Anzeige 0.

18 Menüschritt 5: Kraftbegrenzung für Auffahrt

Wenn das Einstellungs Menü zuvor verlassen wurde, Taste 3 Sekunden gedrückt halten bis die Ziffer 3 erscheint. Danach Taste 2 x betätigen bis die Ziffer 5 erscheint.

Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige mit dem eingestellten Wert der Kraftbegrenzung für die Auffahrt. Werkseitige Einstellung ist 6.

Mit Taste und kann der Wert für die Kraftbegrenzung größer oder kleiner eingestellt werden. Nach der Einstellung Taste betätigen. Ziffer 6 erscheint.

19 Menüschritt 6: Kraftbegrenzung für Zufahrt

Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und der eingestellte Wert für die Kraftbegrenzung für die Zufahrt wird angezeigt.

Mit Taste und kann der Wert für die Kraftbegrenzung größer oder kleiner eingestellt werden. Nach Einstellung Taste betätigen. Auf der Anzeige erscheint die Ziffer 0.

Anschließend Kräfteinstellungen überprüfen und ggf. Einstellung wiederholen.

Die Kraft an der Hauptschließkante darf die geforderten Werte nach DIN EN12453 nicht überschreiten. Je nach Nutzung des Tores und aufgrund von nationalen Regelungen sind ggf. weitergehende Schutzmaßnahmen erforderlich. Dies gilt z. B. bei Sammelgaragen, Tiefgaragen usw.

Eine zu hoch eingestellte Kraft kann zu Verletzungen von Personen führen oder Sachschäden verursachen. Werkseitige Einstellung ist Wert 4!

20 Prüfung der Kraftbegrenzungseinrichtung

- Kraftmessgerät im Schließbereich positionieren. (Wenn kein Messgerät vorhanden ist z.B. Antriebskarton verwenden)
- Tor aus der Endposition AUF starten.
- Antrieb fährt auf das Hindernis, stoppt und fährt wieder auf.

Wurden Federn am Tor verändert, dann muss die Kraftlernfahrt neu durchgeführt werden: Gehen Sie in den Menüschritt 5 und halten Sie die Taste für 3 Sekunden gedrückt. Die Ziffer 0 erscheint. Dann Kraftlernfahrten durchführen wie unter Punkt 18 dargestellt.

21 Menüschritt 1: Startfunktion für den Handsender programmieren

- Betätigen Sie kurz die Taste . Auf der Anzeige erscheint die Ziffer 1.
- Sobald die Anzeige blinkt, halten Sie die Taste des Handsenders, mit der Sie den Antrieb später starten möchten, für ca. 1 Sekunde lang gedrückt.
- Wenn der Code eingelesen ist, blinkt die rote Punktanzeige (a) zur Quittierung 5 x. Es können weitere Handsender (bis max. 10 Tastenkodierungen) programmiert werden.

22 Menüschritt 2: Lichtfunktion für den Handsender programmieren

- Betätigen Sie die Taste . Auf der Anzeige erscheint die Ziffer 2.
- Hinweis:** Wenn kein 4-Minuten-Licht programmiert werden soll, drücken Sie noch mal die Taste . Anzeige zeigt 0 - Programmierung beendet.
- Drücken Sie die zweite Taste am Handsender mit der das 4-Minuten-Licht eingeschaltet werden soll.
- Sobald der Code eingelesen ist, blinkt die rote Punktanzeige (a) zur Quittierung 5 x.
- Nach dem Einlernen Taste kurz betätigen. Die Ziffer 0 erscheint. Menü beendet.

Löschen aller am Antrieb programmierten Handsender:

- Netzstecker vom Antrieb einstecken und Taste dabei gedrückt halten

Sondereinstellungen

Menüschritt 7: Lichtzeiten

- Taste 3 Sekunden gedrückt halten. Ziffer 3 erscheint in der Anzeige.
- Taste mehrmals drücken, bis Menüschritt 6 angezeigt wird.
- Taste nochmals für 3 Sekunden lang gedrückt halten, bis Ziffer 7 erscheint.

Menüwert	Lichtzeit	Vorwarnzeit
0	60 s	-
1	90 s	-
2	120 s	-
3	240 s	-
4	0 s	3 s
5	90 s	3 s
6	240 s	3 s
7	0 s	10 s
8	90 s	10 s
9	240 s	10 s

Mit den Tasten und kann die Einstellung verändert werden. Bei eingestellter Vorwarnzeit blinkt das Licht vor Anlauf des Antriebes und während der Fahrt (werkseitige Einstellung ist Wert 1). Taste drücken um das Menü zu beenden.

Menüschritt 8: Softlaufstrecken

- Taste betätigen. Ziffer 8 erscheint auf der Anzeige.

Menüwert	Start Auf	Stop Auf	Start Zu	Stop Zu
0	0	0	0	0
1	15	0	15	0
2	0	15	0	60
3	15	25	15	60
4	15	15	15	60
5	15	60	15	60
6	15	15	15	15
7	15	25	15	85
8	15	60	15	85
9		nur Softlauf		

- Taste drücken um das Menü zu beenden. Diese Angaben entsprechen den am Laufschlitten gemessenen Softlaufstrecken in cm.

23 Impulsgeber Innen

Die Abdeckung am Steuergerät wird als Impulsgeber zum Öffnen und Schließen in der Garage genutzt. Kurzer Druck auf die Abdeckung und Antrieb startet.

24 Entriegelung

Der Antrieb ist mit einer Schnellentriegelung ausgestattet. Durch Zug an der Zugglocke **24a** ist der Antrieb dauerhaft entriegelt **24b**. (Ziffer 8 erscheint auf der Anzeige). Der Motorkopf lässt sich an jeder beliebigen Stelle zwischen den beiden Endschalterbetätigern wieder einrasten. Zum Verriegeln Hebel drücken **24c**.

25 Einbau linke Torseite

Wenn bauliche Gegebenheiten dafür sprechen, kann der Antrieb auch linksseitig montiert werden **25a**. Bolzen am Motorkopf mit Schraubenschlüssel (SW 10 und 17 mm) lösen **25b** und an anderer Seite wieder anschrauben **25c**.

26 Steuergerät abgesetzt

Kann das Steuergerät nicht direkt unterhalb der Laufschiene platziert werden **26a**, dann kann das Spiralkabel mit der beiliegenden zweiten Kabelschelle und dem Lochband zum Motorkopf geführt werden **26b**. Das Spiralkabel darf im beweglichem Teil um max. Faktor 3 gedehnt werden und im festverlegten Teil um Faktor 7.

Falls das Spiralkabel nicht lang genug ist, ist das Verlängerungsset (Zubehör) einzusetzen.

27 Anschluss für Schlupftürkontakt

Vorteilhaft ist die Anschlussmöglichkeit des Schlupftürkontaktes am Antriebskopf.

- Gehäuse abnehmen **27a**.
- Am weißen Kunststoffteil die seitliche Wand in Richtung Tor ausbrechen **27b**.
- Kabel vom Schlupftürkontakt über den Hebelarm verlegen und mit Kabelbinder befestigen **27c**.
- Brücke aus Klemmblock entfernen **27d** und Kabel einsetzen **27e**.
- Gehäuse wieder aufsetzen und verschrauben **27f**.

Prüfung: Schlupftür öffnen, Display zeigt Nummer 8 an.

• Bedienungsanleitung

Informationen zur Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung beschreibt den sicheren und sachgerechten Umgang mit dem Produkt. Die angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen sowie die für den Einsatzbereich geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen müssen eingehalten werden.



Weisen Sie alle Personen, die die Toranlage benutzen, in die ordnungsgemäße und sichere Bedienung ein.

- Bei Betätigung des Antriebes müssen die Öffnungs- und Schließvorgänge überwacht werden.
- Handsender gehören nicht in die Hände von Kindern.
- Im Schwenkbereich des Tores dürfen sich keine Personen oder Gegenstände befinden.

Funktionsablauf

Der Garagentorantrieb kann durch Tastendruck am Steuergerät (Bild 23) oder durch andere Impulsgeber wie Handsender, Schlüsseltaster usw. betätigt werden. Es ist nur eine kurze Impulsgebung erforderlich.

- Erste Impulsgebung: Antrieb startet und fährt Tor in die eingestellte Endposition AUF oder ZU.
- Impulsgebung während der Fahrt: Tor stoppt.
- Erneuter Impuls: Tor setzt in entgegengesetzter Richtung den Lauf fort.

Interne Sicherheitseinrichtung

Läuft das Tor während der Schließfahrt auf ein Hindernis, stoppt der Antrieb und gibt das Hindernis durch Öffnen bis in die obere Endlage wieder frei.

Während der letzten 2 Sekunden der Schließfahrt wird das Tor nur einen Spalt breit geöffnet, um das Hindernis freizugeben, aber dennoch den Einblick in die Garage zu verwehren.

Läuft das Tor während der Öffnungsfahrt auf ein Hindernis, stoppt der Antrieb sofort. Das Tor kann durch erneute Impulsgebung wieder geschlossen werden.

Externe Sicherheitseinrichtungen

- Schlupftürkontakt STOP A
Eine geöffnete Schlupftür stoppt den Antrieb sofort bzw. verhindert das Starten des Antriebes.
- Lichtschranke (STOP B)
Eine Unterbrechung der Lichtschranke bewirkt während der Schließfahrt ein Stoppen und eine Richtungsumkehr. Während der Öffnungsfahrt hat eine Unterbrechung keinen Einfluss.

Schnellentriegelung

Bei Einstellarbeiten, Stromausfall oder Störungen kann das Tor mittels Zugknopf am Hebelarm vom Antrieb entriegelt und von Hand betätigt werden (Bild 24a).

Zur Aufnahme des Betriebes mit Antrieb wird der Hebel am Motorkopf gedrückt (Bild 24c) und der Antrieb rastet wieder ein.

Soll das Tor über längere Zeit manuell betätigt werden, so ist die für den Betrieb mit Antrieb demonstrierte Torverriegelung wieder zu montieren, da das Tor anderenfalls in Zustellung nicht verriegelt ist.

Beleuchtung

Die Beleuchtung schaltet sich nach Impulsgebung für den Start selbsttätig ein und nach eingestellter Zeit (Werkseinstellung ca. 90 Sekunden) wieder aus. Eine zweite Taste am Handsender kann auf 4-Minuten-Licht programmiert werden (Bild 22). Bei Betätigung der Handsendertaste schaltet das Licht unabhängig vom Motor ein und nach ca. 4 Minuten wieder aus.

Glühlampenwechsel

Netzstecker ziehen und Lampenabdeckung mit Schraubendreher Kreuzschlitz Gr.2 x 100 öffnen. Glühlampe austauschen (230 V, 40 W, Sockel E27) und Lampenabdeckung wieder anschrauben.

Signalleuchte

Ist eine Signalleuchte zur Signalisierung der Öffnungs- und Schließvorgänge installiert, so blinkt diese zusammen mit der Lampe im Antrieb sobald ein Startimpuls gegeben wird. Der Antrieb startet verzögert entsprechend der eingestellten Vorwarnzeit (siehe Sondereinstellungen Menüschritt 7).

Handsender

- Programmieren weiterer Handsender:
Siehe Menüschritte 1 und 2 (Bild 21 und 22).
 - Batteriewechsel: Schieben Sie den Batteriefachdeckel vom Handsender. Nehmen Sie die Batterie heraus. Neue Batterie (Alkaline 23A, 12V) einlegen. Dabei auf die Polung achten!
 - Deckel wieder aufschieben.
- Leere Batterien gehören in den Sondermüll!**

• Wartung / Überprüfung



Die Toranlage ist vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf jedoch mindestens einmal jährlich von einem Fachbetrieb prüfen zu lassen.

Überwachung der Kraftbegrenzung

Die Antriebssteuerung verfügt über ein 2-Prozessor-Sicherheitssystem zur Überwachung der Kraftbegrenzung.

In jeder Endposition wird die integrierte Kraftabschaltung automatisch getestet.

Vor der Inbetriebnahme und mindestens einmal jährlich ist die Toranlage zu überprüfen. Dabei ist die Prüfung der Kraftbegrenzungseinrichtung (Bild 20) durchzuführen!



Eine zu hoch eingestellte Schließkraft kann zu Verletzungen von Personen oder zu Sachschäden führen.

Im Menüschritt 5 kann die Kraft für die Auffahrt, im Menüschritt 6 die Kraft für die Zufahrt nachjustiert werden.

• Fehlersuchanleitung



Wichtiger Hinweis: Bei Arbeiten am Antrieb ist unbedingt vorher der Netzstecker zu ziehen!!!

Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Tor schließt / öffnet nicht vollständig.	Tormechanik hat sich verändert. Schließ- / Öffnungskraft zu schwach eingestellt. Endposition nicht richtig eingestellt.	Tor überprüfen lassen. Krafteinstellung durchführen lassen (Menüschritte 5 und 6). Endposition neu einstellen lassen 17 .
Nach dem Schließen öffnet das Tor wieder einen Spalt breit.	Tor blockiert kurz vor Zuposition. Endposition nicht richtig eingestellt.	Hindernis entfernen. Endposition ZU neu einstellen lassen 17 .
Antrieb fährt nicht, obwohl der Motor läuft.	Kupplung ist nicht eingerastet.	Kupplung wieder einrasten 24c .
Tor reagiert nicht auf Impulsgabe des Handsenders - jedoch auf Betätigung durch Drucktaster oder andere Impulsgeber.	Batterie im Handsender leer. Antenne nicht vorhanden oder nicht ausgerichtet Kein Handsender programmiert.	Batterie im Handsender erneuern. Antenne einstecken / ausrichten. Handsender programmieren (21 Menüschritt 1).
Tor reagiert weder auf Impulsgabe des Handsenders noch auf andere Impulsgeber.	Siehe Diagnoseanzeige.	Siehe Diagnoseanzeige.
Zu geringe Reichweite des Handsenders.	Batterie im Handsender leer. Antenne nicht vorhanden oder nicht ausgerichtet Bauseitige Abschirmung des Empfangssignals.	Batterie im Handsender erneuern. Antenne einstecken / ausrichten. Externe Antenne anschließen (Zubehör).
Zahnriemen oder Antrieb macht Geräusche.	Zahnriemen verschmutzt Zahnriemen zu stark gespannt.	Zahnriemen reinigen. Mit Silikonspray einsprühen. Zahnriemen entspannen.

• Diagnoseanzeige

Während des Betriebes dient die Anzeige zur Diagnose bei eventuellen Störungen

Ziffer	Zustand	Diagnose / Abhilfe
0	Antrieb startet und Ziffer 0 erlischt.	Antrieb erhält einen Startimpuls am Eingang START oder durch einen Sender. Normalbetrieb.
1	Tor fährt weder auf noch zu.	Anschluss STOP A ist unterbrochen. Externe Sicherheitseinrichtung hat angesprochen (z. B. Schlupftür).
2	Tor fährt nicht mehr zu.	Anschluss STOP B ist unterbrochen. Externe Sicherheitseinrichtung hat angesprochen (z. B. Lichtschranke).
3	Motor dreht nicht.	Fachbetrieb hinzuziehen.
4	Dauerimpuls am Starteingang.	Tor nimmt keinen Startimpuls mehr an. Externer Impulsgeber gibt Dauerimpuls (z. B. Taster klemmt).
7	Fehler bei der Lernfahrt aufgetreten	Positionen neu einlernen (Menüschritte 3 und 4) Nicht so stark in die Endlagen fahren!
8	Antrieb ist notentriegelt oder Schlupftürkontakt ist betätigt.	Antrieb ist entriegelt, Kupplung wieder Einrasten 24c . Schlupftürkontakt überprüfen.
0	Ziffer 0 bleibt während der nächsten Öffnungs- und Schießfahrt angezeigt und erlischt danach. Ziffer 0 bleibt weiter angezeigt.	Antrieb führt eine Lernfahrt für die Kraftbegrenzung durch. Achtung: Diese Fahrten sind nicht kraftüberwacht 17 !
9	Sicherheitstest hat ausgelöst.	Netzstecker kurz ziehen, wenn Ziffer 9 bestehen bleibt Steuergerät wechseln.

Änderungen vorbehalten

• Prüfbuch für Toranlage NovoPort

Betreiber der Anlage _____

Ort der Toranlage _____

Antriebsdaten

Antriebstyp: NovoPort II	Leistungsaufnahme: 4W / 280W
Anschlusswerte: 230V / 50Hz	Zugkräfte: Fn = 165N, Fmax = 550N
Beleuchtung: max. 40W intern	externe: max. 500W
Betriebsart: Impulsbetrieb, ferngesteuert	Kurzzeitbetrieb: 2 Min.

Tordaten

Bauart _____	Typ _____
Serien Nr. _____	Baujahr _____
Torabmessungen _____	Flügelgewicht _____

Einbau und Inbetriebnahme

Firma, Monteur _____	Name, Monteur _____
Inbetriebnahme am _____	Unterschrift _____

Sonstige Angaben	Nachträgliche Änderungen
_____	_____
_____	_____

Prüfung der Toranlage

Allgemeines
 Kraftbetätigte Tore müssen bei Inbetriebnahme und nach den vom Hersteller in der Wartungsanleitung vorgegebenen Intervallen und ggf. aufgrund nationaler Sonderregelungen (z. B. BGR 232 „Richtlinien für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore“) von entsprechend qualifizierten Monteuren (Person mit geeigneter Ausbildung, qualifiziert durch Wissen und praktische Erfahrung) bzw. Sachkundigen geprüft bzw. gewartet werden.

Toranlage während der gesamten Nutzungsdauer vom Betreiber sicher zu verwahren und ist diesem spätestens bei der Inbetriebnahme durch den Monteur vollständig ausgefüllt zu übergeben. (Für handbetätigte Tore empfehlen wir dies ebenfalls.)

Die Vorgaben aus der Dokumentation der Toranlage (Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitungen etc.) sind in jedem Fall zwingend zu beachten.

Die Herstellergarantie erlischt bei nicht ordnungsgemäß durchgeführter Prüfung / Wartung!

Änderungen an der Toranlage (sofern überhaupt zulässig) sind ebenfalls zu dokumentieren.

 **Achtung: Eine Prüfung ist nicht mit einer Wartung gleichzusetzen!**

In dem vorliegenden Prüfbuch müssen alle Wartungs- und Prüfarbeiten dokumentiert werden. Es ist zusammen mit der Dokumentation der

Prüfliste der Toranlage

Ausstattung bei Inbetriebnahme durch Abhaken dokumentieren			
1.0 Tor	zu prüfende Eigenschaften	vorhanden	nicht vorh.
1.1 Leichtgängigkeit des Tor	(alle Positionen)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2 Befestigungen / Verbindungen	(Zustand / Sitz)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3 Drehpunkte / Gelenke	(Zustand / Schmierung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4 Laufrollen / Laufrollenhalter	(Zustand / Schmierung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.5 Dichtungen / Schleifleisten	(Zustand / Sitz)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.6 Torrahmen / Torführung	(Ausrichtung / Befestigung / Zustand)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.7 Torblatt	(Ausrichtung / Zustand)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.8 Verriegelung / Schloss	(Zustand / Funktion / Schmierung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.9 Schlupftür	(Funktion / Türschließer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.0 Gewichtsausgleich			
2.1 Drahtseile	(Zustand / Sitz)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2 Seilbefestigung	(Zustand / Sitz)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3 2 Sicherheitswindungen auf Seiltrommel	(Zustand)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.4 Absturzsicherung	(Zustand)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.5 Rundlauf T-Welle	(Zustand)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.6 Federn	(Zustand / Sitz / Spannung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.7 Sicherungselemente (Spline, Federstecker, etc.)	(Zustand / Sitz)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.0 Antrieb / Steuerung			
3.1 Antrieb / Konsole	(Zustand / Befestigung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2 Elektrische Leitungen / Anschlüsse	(Zustand / Sitz)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3 Kraftübertragungsmittel	(Zustand / Schmierung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4 Schnell- / Notentriegelung	(Zustand / Funktion)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5 Schlupftürkontakt	(Zustand / Funktion)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6 Taster / Handsender	(Zustand / Funktion)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.7 Endabschaltung	(Zustand / Funktion)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.8 zusätzliche Sicherheitseinrichtungen	(Zustand / Funktion)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.0 Quetsch- und Scherstellensicherung			
4.1 Schließkantensicherung	(Zustand / Funktion)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2 Kraftbegrenzung	(Funktion nach EN 12453)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3 Lichtschranken	(Zustand / Funktion)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.0 Dokumentation			
5.1 Typenschild / CE-Kennzeichnung	(vollständig / lesbar)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2 Konformitätserklärung der Toranlage	(vollständig / lesbar)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.3 Typenschild Federbruchsicherung	(vollständig / lesbar)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.4 Prüfbuch	(vorhanden / lesbar)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.5 Montage- / Bedienungs- / Wartungsanleitungen	(vollständig / lesbar)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

EG Konformitätserklärung

nach EN 13241-1 Tore Produktnorm Anhang ZA

Novoferm GmbH

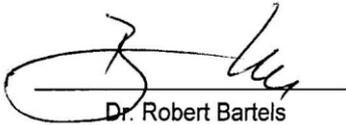
Isselburger Straße 31
46459 Rees
Deutschland

erklärt hiermit, dass

- die **Sektionaltore Novoferm E Typ iso9, iso20, iso 20FZF, iso34, iso 45 und Holz 45** konform sind mit den einschlägigen Bestimmungen der EG-Bauproduktenrichtlinie (Richtlinie 89/106/EWG)
- des weiteren in vorgeschriebenen Kombinationen mit den **Torantrieben Novomatic 403, 553, 553S, 803, novodoor® oder novoport**, konform sind mit den einschlägigen Bestimmungen der
 - EG-Bauproduktenrichtlinie (Richtlinie 89/106/EWG)
 - EG-Maschinenrichtlinie (Richtlinie 98/37/EG)
 - Niederspannungsrichtlinie (73/23/EWG)
 - EMV- Richtlinie (89/336/CEE).
- folgende harmonisierte Norm angewandt wurden:
 - EN 13241-1 / Tore - Produktnorm
- Die Übereinstimmung wurde nachgewiesen durch die anerkannte Stelle **RWTÜV Systems GmbH**
Notified Body 0044
Langemarckstraße 20
D 45141 Essen

Rees, 2005-04-11

Unterschrift:



Dr. Robert Bartels

Der Unterzeichner ist Geschäftsführer der Novoferm GmbH.

Wir erklären, dass die Vorgaben des Herstellers eingehalten wurden.

Einbaufirma

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____